



Begriffe (aus dem Glossar des Leitbetriebe-Navis) **Leitthema: Arbeitgeber Industrie**

Quelle und weiterführende Informationen: <http://www.leitbetriebe-navi.at/glossar.php>

Industrie:

Die Industrie ist ein Wirtschaftssektor, der all jene Unternehmen umfasst, die mit der Herstellung von Gütern (Waren und speziellen Dienstleistungen) beschäftigt sind. Die Industrie hat viele Teilbereiche und es werden die unterschiedlichsten Produkte erzeugt, etwa Nahrungsmittel, elektronische Produkte, Metalle und Maschinen oder chemische Produkte.

Leitbetriebe:

Ein Leitbetrieb sticht im Vergleich zu anderen Betrieben hervor. Er wird oft als Vorbild gesehen, da er die besten Voraussetzungen innerhalb eines Produktionsbereichs hat, mit vielen KMU zusammenarbeitet und wichtige wirtschaftliche Impulse in der heimischen Wirtschaft setzt.

Es gibt zwei Arten von Leitbetrieben. „Internationale Leitbetriebe“: sie erfüllen alle wissenschaftlichen Kriterien, die vom Industriewissenschaftlichen Institut für „Leading Competence Units“ festgelegt worden sind. „Regionale Leitbetriebe“: sie sind wichtige Wachstumsknotenpunkte in vielen Regionen Österreichs und erfüllen bereits heute die meisten der wissenschaftlichen Kriterien für „Leading Competence Units“. Sie haben das Potenzial schon bald zu internationalen Leitbetrieben zu werden.

Internationaler Leitbetrieb („Leading Competence Units“ - LCU):

- Dem Unternehmen muss innerhalb eines Konzerns eine einzigartige, strategisch wichtige Aufgabe zukommen (Kontroll-, Planungs- und Steuerungskompetenz)
- Das Unternehmen muss auch außerhalb des Konzerns besonders intensiv mit anderen Unternehmen wie z.B. KMU zusammenarbeiten. Damit sichert das Unternehmen indirekt auch bei anderen Unternehmen Wertschöpfung und Arbeitsplätze (Hohe Wertschöpfungsintensität)
- Das Unternehmen muss innerhalb seines Betätigungsfeldes (z.B. der Branche) zu den Spitzenreitern gehören (hoher Marktanteil)
- Das Unternehmen darf nicht nur in Österreich, sondern muss auch stark im Ausland aktiv sein (hoher Internationalisierungsgrad)
- Durch Firmenstandorte im In- und Ausland ist es dem Unternehmen möglich, in jenen Ländern seine Niederlassungen auszubauen, an denen die besten Bedingungen für das Unternehmen herrschen (Standortmobilität)

Konzern:

Ein Konzern ist ein Zusammenschluss von Unternehmen zu einer wirtschaftlichen Einheit. Das heißt, einzelne Unternehmen, die rechtlich selbstständig bleiben und alleine handeln können, versuchen, als Gruppe erfolgreicher zu sein. Ein Konzern wird oft auch als Unternehmensgruppe bezeichnet.

Wertschöpfung:

Die Wertschöpfung ist jener Wert, der hinzukommt, wenn ein Produkt bearbeitet wird. Dieser Mehrwert entsteht z.B. dadurch, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem Betrieb aus verschiedenen Einzelteilen etwa ein Auto zusammenbauen und dafür entlohnt werden.